

# ES TREIBT DER WIND

Es treibt der Wind im  
Winterwalde  
die Flockenherde wie ein Hirt,  
und manche Tanne ahnt,  
wie balde sie fromm und  
lichterheilig wird, und lauscht  
hinaus, den weißen Wegen  
streckt sie die Zweige hin -  
bereit, und wehrt dem Wind und  
wächst entgegen der einen Nacht  
der Heiligkeit.

R. M. Rilke